

## WZ-Code 86.1

 **Finanzgruppe  
Branchendienst**



# 1 Branche in Kürze

## Krankenhausmarkt in historischer Krise

Die strukturelle Krise der Branche erreicht ein neues Ausmaß: Bereits drei Viertel der Kliniken schreiben rote Zahlen und Umsatzrentabilität und Cashflow-Raten erreichen Minusrekorde. Hauptursachen sind die jahrelange Unterfinanzierung der Investitionen, stagnierende stationäre Fallzahlen sowie massiv gestiegene Kosten infolge von Inflation, Ukrainekrieg, Tarifabschlüssen und gestörten Lieferketten. Die Bundesregierung verfügt angesichts der schwachen Konjunktur und der angespannten GKV-Finzen nur über begrenzten Handlungsspielraum: Während kurzfristige Hilfen über die Soforttransformationskosten Entlastung bringen, entzieht das GKV-Sparpaket dem System zugleich Milliardenmittel. Damit verschärft sich die strukturelle Krise – zunehmend geraten auch kommunale und freigemeinnützige Träger selbst in die finanzielle Schieflage.

## Reform als Chance auf eine Trendwende

Die Krankenhausreform adressiert zentrale strukturelle Probleme und eröffnet erstmals seit Jahren die Chance für eine nachhaltige Krankheitslandschaft. Grundlage sind spezialisierte, abgestufte Versorgungsstrukturen mit klaren Qualitätsvorgaben, eine ausreichende personelle Ausstattung und auskömmliche Finanzierung von Investitionen und Betriebskosten. Der Preis dafür liegt im politisch unbequemen Verzicht auf zahlreiche Standorte – und damit auch längeren Wegen für Patienten. Entscheidend ist nun eine zeitnahe und

konsequente Umsetzung, ohne Verwässerung der Reforminhalte, neue Fehlanreize oder zusätzliche Bürokratie. Doch mit der Nachbesserung der Reform durch die neue Regierung erhalten die Länder wieder mehr Planungsspielraum und längere Fristen. Beides birgt die Gefahr, dass sich der dringend notwendige Strukturwandel weiter verzögert.

## Kliniken in den Startlöchern für den Strukturwandel

Viele Krankenhäuser haben sich aktiv auf die strukturelle Transformation vorbereitet und ihre stationären und ambulanten Portfoliostrategien einschließlich Investitionsplanung angepasst. Die zunehmende Dynamik geplanter Transaktionen bei Fusionen, Kooperationen und Verbundbildungen zeigt, dass Kliniken die anstehende Konsolidierung aktiv antizipieren, um ihre Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit zu sichern. Neben der strategischen Neuausrichtung führt kein Weg an der digitalen Transformation und dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz als zentrale Hebel für Prozessoptimierung und Personalentlastung vorbei.

Parallel gewinnen Nachhaltigkeitsstrategien an Bedeutung und werden zunehmend regulatorisch eingefordert. Aktuell weist die Branche geringe Nachhaltigkeitsrisiken auf (S-ESG-Branchenscore Note A).

## Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

| Chancen                                               |
|-------------------------------------------------------|
| Vorhaltefinanzierung und Transformationsfonds         |
| Kooperationen, Verbünde, regionale Angebotsabstimmung |
| Risiken                                               |
| Unterfinanzierung / Ertrags- und Liquiditätsprobleme  |
| Strukturbereinigung durch das KHVVG                   |

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

# Inhalt

|     |                                                            |           |
|-----|------------------------------------------------------------|-----------|
| 1   | Branche in Kürze                                           | 2         |
| 2   | Branchenbeschreibung                                       | 4         |
| 3   | Branche in Zahlen                                          | 5         |
| 3.1 | Volkswirtschaftliche Kennzahlen                            | 5         |
| 3.2 | Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe | 9         |
| 4   | Branchenwettbewerb                                         | 13        |
| 5   | Rahmenbedingungen                                          | 16        |
| 6   | Trends und Perspektiven                                    | 19        |
|     | Glossar                                                    | 25        |
|     | <b>Programm der Branchenreports 2025</b>                   | <b>29</b> |
|     | <b>Impressum</b>                                           | <b>30</b> |

**Hinweis:**

Der Branchenreport enthält alle globalen Entwicklungen und Auswirkungen, sofern uns diese zum Redaktionsschluss (21.11.2025) vorlagen.

© S-MS 610 262 943 / 11.2025

